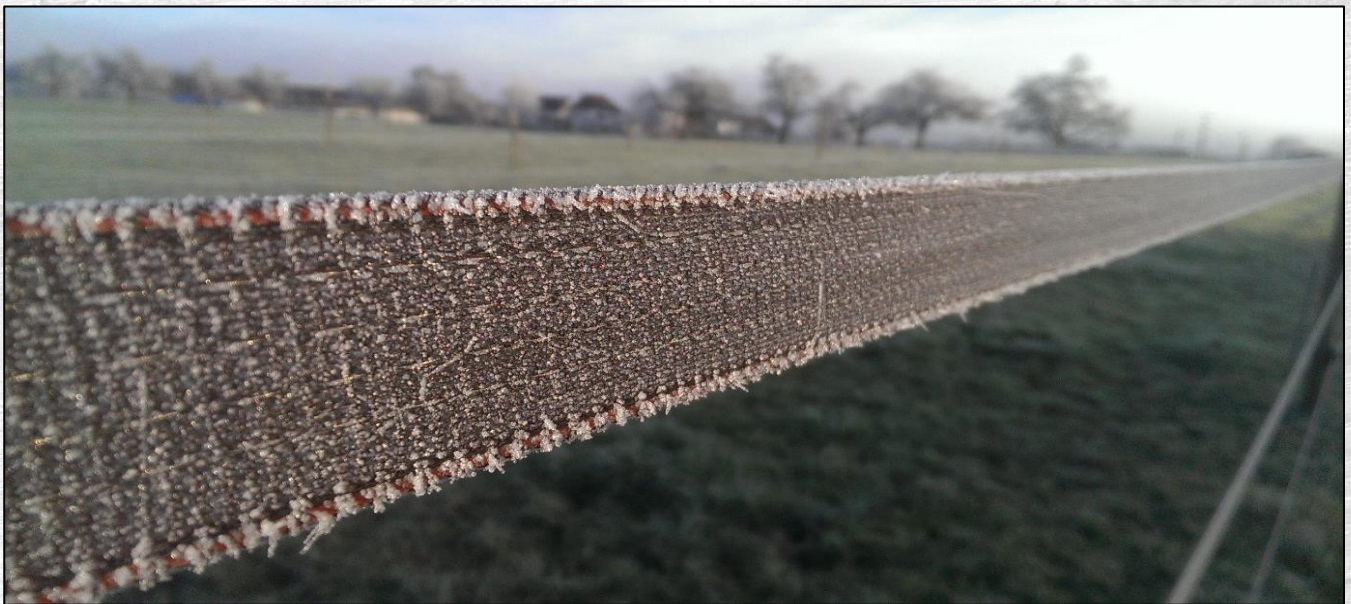


Lieben Sie Ihre Pferde?

Durch schlechte Elektrozäune können **schlimme Verletzungen** an Pferden verursacht werden. Pferde können sich beispielsweise beim Grasens oder sogar Ausbrechen am Zaun verletzen, **Sie** als Pferdehalter (z.B. Betreiber eines Stalles, auch als Privatperson) **haften** für Schäden und sind für die Hütensicherheit **verantwortlich!**

Es empfiehlt sich also, den Elektrozaun regelmässig zu kontrollieren und vor allem richtig zu montieren.

Zudem ist Ihr **Weidezaun Ihre Visitenkarte!**



Tägliche Kontrolle, bei jedem Weidegang

- Genügend Spannung vorhanden? (mit Messgerät messen mindestens 2000V, Empfehlung 3000V oder Kontrolllampe montieren)
- Auf Beschädigungen (Zaunband, Isolatoren, Pfosten etc.) achten und diese reparieren

Kontrolle nach Sturm oder anderen Ereignissen

- Zustand des Zaunes komplett überprüfen, Beschädigungen sofort reparieren

Halbjährliche Kontrolle (oder öfter)

- Ausmähen der Leiter (verhindert das Ableiten der Spannung)
- Alle Pfosten und Leiter auf Zustand überprüfen



Jährliche Kontrolle z.B.im Frühling vor dem ersten Weidegang

- Zaungerät prüfen (→ Funktionskontrolle, abstauben)
- Zuleitungen und Blitzschutz prüfen
- Erdung prüfen (→ ist die häufigste Ursache bei tiefer Spannung auf dem Zaun)
- Pfosten auf Standfestigkeit kontrollieren (→ Morsche ersetzen, lose einschlagen)
- Isolatoren auf Beschädigungen kontrollieren (→ defekte, verwitterte ersetzen, auf Risse achten)
- Leiter (Elektrobänder, Cords etc.) kontrollieren (→ Risse, Ausfransungen oder gebrochene Leiterdrähte; ersetzen, nachspannen, ausmähen)
- Gefahrenschilder (→ intakt, sichtbar, an allen zugänglichen Stellen für Dritte montiert?)
- Tore kontrollieren (→ Torgriffe etc.)
- Funktionskontrolle des gesamten Zaunsystems mit Messgerät
- Ist die Zaunspannung am Ende des Zaunes immer noch über 3000 Volt?



Wichtige Tipps für Beschaffung und Montage

- Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten, welche Zaunkomponenten für Ihre Weide und Ihre Tiere optimal sind.
- Kombinieren Sie am besten nur Produkte eines Herstellers, da diese aufeinander abgestimmt sind und somit eine optimale Hütesicherheit gewährleisten.
- Markenprodukte haben gegenüber der in der Anschaffung billigeren Katalogware eine sehr viel längere Lebenszeit und sind somit unter dem Strich günstiger. (LCC, life cycle cost), Weniger Ersatzkosten, weniger Zeitaufwand, mehr Sicherheit.
- Nutzen Sie die von Markenherstellern angebotenen Zaun-Seminare. Dort erfahren sie, worauf Sie bei der Auswahl des Materials achten müssen, wie man einen sicheren und kostengünstigen Zaun erstellt und woran Sie Qualitätsmaterial von Billigware unterscheiden können.
- Elektrozaungerät auf feuerfestem Untergrund (z.B. Backsteinmauer, Pical oder Fermacellplatte) und nicht in Ställen, Heustöcken etc. montieren. (→ Brandgefahr), dies gilt auch für Zuleitungen (Feuerfeste Rohre verwenden)!
- Entspricht der Zaun in Höhe (Mindesthöhe 140 Zentimeter, bzw. mindestens 0.8 mal Widerristhöhe des grössten Pferdes) und Ausführung den Normen/Empfehlungen (mindestens drei gut sichtbare Bänder oder Holzlatten, die in einem vertikalen Abstand von je ca. 40 Zentimeter befestigt sind).
- Schützen Sie Holz- oder Kunststoffzäune durch eine zusätzliche Elektrifizierung. Dies verlängert die Lebensdauer Ihres Zaunes erheblich, da sonst die Pferde die Pfähle annagen oder sich an daran scheuern.

Wichtig

Ausbrechen darf sich nicht lohnen! Die Verantwortung liegt beim Pferdehalter (Stallbetreiber).

Wir wünschen eine unfallfreie Zeit!

Wissenswertes zum Thema

- Gallagher Partner und Kursanbieter proEqui: www.proEqui.ch www.proEquiShop.ch
- Prävention Pferdebetrieb www.HippoSafety.ch
- Electrosuisse: www.electrosuisse.ch
- Gallagher Elektrozaun: www.gallagher.eu
- Vorschriften Tierschutz www.blv.admin.ch